

22. DAS SCHULSYSTEM

AUFGABE 1. Sehen Sie das Schaubild über das deutsche Schulsystem an und und markieren Sie: *richtig* oder *falsch*.

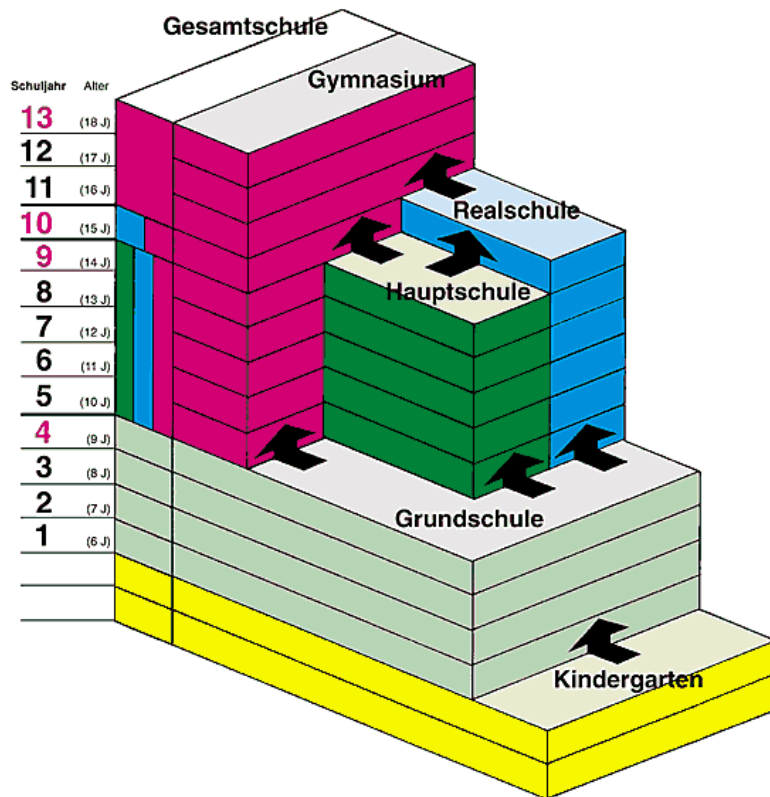


Bild: <https://www.google.lt/search>

1. Die Kinder gehen mit 6 Jahren zur Grundschule. (richtig/falsch)
2. Die Grundschule dauert 5 Jahre. (richtig/falsch)
3. Nach der Grundschule kann man zwischen vier Schultypen wählen. (richtig/falsch)
4. Die Hauptschule schließt man nach dem neunten Schuljahr ab. (richtig/falsch)
5. Die Realschule dauert zwei Jahre länger als die Hauptschule. (richtig/falsch)
6. Nach dem Gymnasium und nach der Gesamtschule kann man Abitur machen. (richtig/falsch)

AUFGABE 2. Ordnen Sie die Schultypen in die Tabellen ein.

DAS DEUTSCHE SCHULSYSTEM		DAS LITAUISCHE SCHULSYSTEM	
Schuljahr		Schuljahr	
1 – 4	die Grundschule	1 – 4	die Grundschule
5 – 9	...	1 – 8	...
5 – 10	...	1 – 10	...
5 – 13	...	9 – 12	...
1 – 13	...	1 – 12	...
die Realschule		das Gymnasium	
die Mittelschule		die Hauptschule	
die Hauptschule		die Gesamtschule	
die Realschule		das Progymnasium	
		das Gymnasium	

AUFGABE 3. Ordnen Sie die Begriffe aus dem Text den Definitionen zu.

1. Schulpflicht	a. Information über wöchentliche Unterrichtsstunden
2. Gesundheitstest	b. Dokument mit Information über die Noten
3. Sachkunde	c. Der Arzt untersucht den Gesundheitszustand.
4. Stundenplan	d. nicht erlauben, in die nächsthöhere Klasse zu gehen
5. freihaben	e. Ergebnisse, Resultate
6. Zeugnis	f. Die Kinder müssen die Schule besuchen.
7. nicht versetzen	g. nicht in der Schule bleiben oder in die Schule gehen müssen
8. Leistungen	h. Die Schüler lernen die Welt kennen.

Schule in Deutschland

In Deutschland besteht Schulpflicht, das heißt, dass die Kinder ab dem sechsten Lebensjahr die Grundschule besuchen müssen. Vorher müssen die schulpflichtigen Kinder einen Gesundheitstest und einen Schuleignungstest machen. Die Grundschule dauert vier Jahre. Unterrichtet werden die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Sachkunde, Religion, Sport, Kunst und Musik. Der Stundenplan enthält 26-18 Wochenstunden. Eine Schulstunde dauert in Deutschland 45 Minuten. Der Schultag endet meist zwischen 12 und 13 Uhr. Es gibt dazwischen mindestens eine große Pause, die 15 oder 25 Minuten dauert, und zusätzlich kleine ca. 5-minütige Pausen. Am Nachmittag haben die Schüler frei, aber sie müssen dann noch ihre Hausaufgaben machen. Viele Schüler gehen dann auch schon den ersten Hobbys nach: sie lernen ein Instrument, gehen in den Tanzunterricht oder machen andere Sportaktivitäten.

Das Notensystem

1 = sehr gut

2 = gut

3 = befriedigend

4 = ausreichend

5 = mangelhaft

6 = ungenügend

Die Schüler bekommen zwei Mal im Jahr ein Zeugnis: Ende Januar und zum Schuljahresende vor den großen Sommerferien. Ein Zeugnis mit Noten bekommen die Kinder spätestens ab der dritten Klasse. Wenn ein Schüler schlechte Noten hat, wird er nicht versetzt und muss das Schuljahr wiederholen.

Nach der Grundschule müssen sich die Eltern zusammen mit den Lehrern aufgrund der Leistungen des Kindes für eine weiterführende Schule entscheiden, und zwar für die Hauptschule, die Realschule, das Gymnasium, die Gesamtschule oder eine alternative Schule wie beispielsweise die Waldorfschule.

Die **Hauptschule** besuchen Schüler bis zur neunten oder zehnten Klasse, abhängig vom

Bundesland. Sie bereitet die Schüler auf eine Berufsausbildung vor. Hauptschulen sind geeignet für Schüler, die schulisch weniger begabt sind. Nach Beendigung der Hauptschule beginnen die im Durchschnitt 15 Jahre alten Jugendlichen normalerweise eine Lehre in einem handwerklichen Betrieb, die meistens mit Unterricht in der Berufsschule kombiniert wird. Die Hauptschule verlässt man mit dem Hauptschulabschluss. Schulabgänger der Hauptschule können aber trotzdem noch ihre Schulausbildung an einer Realschule oder einem Gymnasium fortsetzen.

Ein großer Teil der Grundschüler besucht nach dem vierten Schuljahr ein **Gymnasium**. Zunächst besuchen sie es bis zur 10. Klasse; dann können sie entscheiden, ob sie noch die zwei Jahre (in einigen Bundesländern noch drei Jahre) bis zum Abitur auf der Schule bleiben. Im Gymnasium müssen zwei Fremdsprachen erlernt werden. Erste Fremdsprache ist meist Englisch, es kann aber auch Latein oder Französisch sein. Ab dem 9. Schuljahr können die Schüler wahlweise eine dritte Fremdsprache lernen.

Die Klassen 11-13 nennt man Oberstufe. Hier haben die Schüler die Möglichkeit, neben den Pflichtfächern wie Mathematik und Deutsch, einer Fremdsprache, Geschichte und einer Naturwissenschaft bestimmte Fächer zu wählen, die vielleicht für den späteren Beruf oder die anschließende Studienfächerwahl wichtig sind. Andere Fächer können die Schüler dann auch abwählen. Der Schüler entscheidet, ob ein bestimmtes Fach ein „Grundkurs“ (drei Wochenstunden) oder ein „Leistungskurs“ (fünf Wochenstunden) ist.

In der Oberstufe gibt es anstelle der traditionellen Noten ein Punktesystem. Mit dem Abschlusszeugnis des Gymnasiums, „Abitur“ oder auch „Reifezeugnis“ genannt, kann man dann an einer Universität studieren. Da es viel mehr Abiturienten als Studienplätze für viele Fächer gibt, gibt es eine Aufnahmebeschränkung, den „Numerus clausus“. Die Studenten müssen einen bestimmten Notendurchschnitt haben, damit sie an der Hochschule für das ausgewählte Fach zugelassen werden.

Nach: <http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/wis/arc/sch/de3312333.htm>

AUFGABE 4. Lesen Sie den Text über die Schulen in Deutschland und ordnen Sie zu.

<i>Begabungen</i>	<i>gewählte</i>	<i>verantwortlich</i>	<i>weiter führende</i>
<i>Schülerzahlen</i>	<i>Vorbedingung</i>	<i>kostenlos</i>	<i>Berufsausbildung</i>

In Deutschland müssen alle Kinder zwischen 6 und 18 Jahren eine Schule besuchen. Für die Schulen sind die einzelnen Bundesländer 1)_____ . Nach der Grundschule gibt es drei 2)_____ Schulen. In der zweijährigen Orientierungsstufe sollen die Schüler herausfinden, ob die 3)_____ Schulart für sie passend ist.

In mehreren Bundesländern gibt es auch sogenannte Gesamtschulen. Dort sind Hauptschule, Realschule und Gymnasium räumlich und organisatorisch zusammengefasst. So will man die unterschiedlichen 4)_____ der einzelnen Schüler besser fördern. Nach Haupt- oder Realschule kann man eine 5)_____ beginnen. Das Abitur nach 13 Schuljahren ist die 6)_____ für ein Studium an einer Universität. Die Ausbildung ist in den öffentlichen Schulen bis zum Abitur 7)_____.

Die 8)_____ haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. So sehen die Zahlen heute im Vergleich zu 1960 (Zahlen in Klammern) aus: Hauptschule 25,2% (75%), Realschule 26,8% (16%), Gymnasium 31,4% (9%) und Gesamtschule 9,2%.

AUFGABE 5. Lesen Sie den Text in der Aufgabe 4 noch einmal und ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. eine Berufsausbildung | a. Gesamtschule |
| 2. zweijährige | b. Schulart |
| 3. die unterschiedlichen | c. Jahrzehnten |
| 4. in den öffentlichen | d. besuchen |
| 5. die gewählte | e. Begabungen |
| 6. eine Schule | f. Schulen |
| 7. in den letzten | g. beginnen/machen |
| 8. sogenannte | h. Orientierungsstufe |

LÖSUNGEN

22. DAS SCHULSYSTEM							
Aufgabe 1							
1. richtig							
2. falsch							
3. richtig							
4. richtig							
5. falsch							
6. richtig							
Aufgabe 2							
DAS DEUTSCHE SCHULSYSTEM				DAS LITAUISCHE SCHULSYSTEM			
Schuljahr	die Grundschule			Schuljahr	die Grundschule		
1 – 4	die Hauptschule			1 – 4	das Progymnasium		
5 – 9	die Realschule			1 – 8	die Hauptschule		
5 – 10	das Gymnasium			1 – 10	das Gymnasium		
5 – 13	die Gesamtschule			9 – 12	die Mittelschule		
1 – 13				1 – 12			
Aufgabe 3							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
f	c	h	a	g	b	d	e
Aufgabe 4							
1. Bundesländer <i>verantwortlich</i>							
2. drei <i>weiter führende</i> Schulen							
3. die <i>gewählte</i> Schulart							
4. die unterschiedlichen <i>Begabungen</i>							
5. eine <i>Berufsausbildung</i> beginnen							
6. die <i>Vorbedingung</i> für ein Studium							
7. bis zum Abitur kostenlos							
8. Die <i>Schülerzahlen</i> haben sich							
Aufgabe 5							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
g.	h.	e.	f.	b.	d.	c.	a.